

# Datenblatt

## Fujitsu Software BS2000 OMNIS V8.5

### Zentrales Steuerungssystem

OMNIS ermöglicht es einer Datenstation, mit mehreren Kommunikationspartnern gleichzeitig zusammenzuarbeiten.

Kommunikationspartner können beliebige Benutzeranwendungen (UTM, DCAM), die Systemanwendungen \$DIALOG (Timesharing Processing, TIAM) bzw. \$CONSOLE (Systembedienung, UCON) sein.

#### Hauptanwendungsgebiete

- **Zentrale Bedienung von BS2000-Systemen**  
Mit OMNIS können viele BS2000-Systeme von einer einzigen Datenstation aus administriert werden. Dies wird erreicht, indem die Datenstation mit den Systemanwendungen \$CONSOLE bzw. \$VMCONS jedes einzelnen Systems gleichzeitig in Verbindung steht und die Konsolmeldungen aller Anlagen empfängt bzw. Kommandos an alle Server sendet.
- **Funktionell verteiltes Operating**  
Die von den einzelnen Anlagen empfangenen Konsolmeldungen können von OMNIS auch auf mehrere Datenstationen aufgeteilt werden.
- **Einsatz in der Programmentwicklung**  
Die Eigenschaft, dass über OMNIS mehrere Dialogprozesse (auch an entfernten Servern) gleichzeitig gestartet werden können, kann in der Programmentwicklung zum Test von Mehrprozess-Systemen verwendet werden.
- **DB/DC-Administration**  
Durch den Aufbau von Verbindungen zu mehreren UTM-Anwendungen bzw. Datenbanken kann eine zentrale UTM- (DB-) Administration erreicht werden.
- **Dialogsteuerung für mehrere (UTM-) Anwendungen**  
Die Kommunikation mit mehreren Anwendungen im Wechsel wird wesentlich erleichtert, indem OMNIS den jeweiligen Verbindungsauf- und -abbau übernimmt und dem Benutzer einfache Umschaltmöglichkeiten zur Verfügung stellt. Ein zusätzlicher Komfort wird bei Einsatz des SW-Produktes OMNIS-MENU erreicht, dessen menügesteuerte Benutzeroberfläche keine speziellen OMNIS-Kenntnisse erfordert.



# Angebot

## Funktionsbeschreibung

- Dialogsteuerung  
OMNIS steuert den Dialog einer Datenstation mit mehreren Kommunikationspartnern.
- Datenstation als Konsole  
Über OMNIS kann eine Datenstation Konsolmeldungen empfangen und Konsolkommandos eingeben.
- Konsole als Datenstation  
Physikalische BS2000-Konsolen können über OMNIS auch Dialogprozesse steuern.
- Bulletin-Datei  
Der Inhalt der Bulletin-Datei wird automatisch an alle sich an OMNIS anschließenden Datenstationen ausgegeben.
- Kommandodateien  
Häufig gebrauchte Kommando-Sequenzen können in Dateien abgelegt werden (Spezialfall: OMNIS-Startup-Datei).
- Partnergruppen  
Mehrere Partner können gemeinsam angesprochen werden (Nachrichtenvervielfachung).
- Bildschirm-Überlaufsteuerung  
Wahlweise hält OMNIS die Ausgabe von Nachrichten an eine Datenstation an, wenn der Bildschirm vollgeschrieben ist, und gestattet Eingaben auch bei länger laufenden Ausgaben.
- Nachrichten-Ausgabesteuerung  
OMNIS kann die Nachrichten-Ausgabe der Partner dynamisch in drei Klassen steuern (Ausgabe, Zwischenspeicherung, keine Ausgabe).
- Bildschirm- und P-Tasten-Sicherung  
Durch Einschaltung einer speziellen Nachrichtenflusssteuerung in Verbindung mit einer Sicherung des Bildschirminhalts und der P-Tastenbelegung bei Partnerwechsel wird der ungestörte Dialog mit einer Partneranwendung ermöglicht.
- Vordefinierte Konfigurationen  
Datenschutz und einfache Handhabung werden durch die Möglichkeit des automatischen Verbindungsaufbaus (einschließlich einer Startsequenz für die Anwendung) beim OMNIS-Start gefördert.
- Sicherheit bei Verbindungsverlust  
Nach Verbindungsverlust zu einer Datenstation können alle Dialoge von einer anderen Datenstation aus weitergeführt werden. Die Partner merken von diesem Datenstationswechsel nichts. Ein derartiger Wechsel kann auch gezielt vorgenommen werden.
- Hardcopyprotokoll  
Jeder Anwender kann OMNIS dazu veranlassen, alle oder einen Teil der Ausgaben auf einem RSO-Drucker auszugeben.
- Dialogprotokoll  
Wahlweise schreibt OMNIS alle (oder per Exit-Routine ausgewählte) Nachrichten (Eingaben und/oder Ausgaben) in eine Logging-Datei mit, die vom OMNIS-Administrator umgeschaltet, ausgedruckt und in der online geblättert werden kann.
- Indirekte Verbindungen (OMNIS-OMNIS)  
Durch Verlagerung von Verarbeitungsfunktionen in ein

dezentrales OMNIS können Performance und Verfügbarkeit verbessert werden.

- Multiplex-Verbindungen (OMNIS-UTM)  
Bei der Kommunikation mit UTM-Partnern werden Multiplex-Verbindungen verwendet, über die mehrere Sessions gleichzeitig laufen können. Dadurch wird u.a. der Betriebsmittelbedarf im System und in OMNIS deutlich reduziert.
- Lastverteilung  
Für TIAM- und DCAM-Partner wird eine Lastverteilung angeboten.
- Variablenkonzept  
Mit Hilfe von Variablen können OMNIS-Konfigurationsdateien einfacher und flexibler erstellt werden.
- Nachrichtenaustausch zwischen Datenstationen  
Mit dem MESSAGE-Kommando können Datenstationen untereinander Nachrichten austauschen.
- Meldungsfilter  
Konsolmeldungen können selektiv unterdrückt werden.
- Meldungsbeantwortung  
Auf ausgewählte Konsolmeldungen können automatisch zu erfolgende Reaktionen (Antworten oder Kommandos) vordefiniert werden. Optional kann ein OMNIS-Benutzer nur die Konsolmeldungen an sein eigenes Terminal beantworten.
- Administration  
Bestimmte global wirksame Funktionen sind durch ein Administrationskennwort gegen allgemeine Anwendung gesperrt.
- Informationswesen  
OMNIS bietet vielfältige Möglichkeiten, aktuelle Situationswerte abzufragen.
- Exit-Routinen  
Der Anwender kann eigene Unterprogramme zur Nachrichtenbehandlung schreiben. Diese Routinen können Nachrichten modifizieren, blockieren oder ganze Dialoge automatisch abwickeln. Dabei ist auch die serielle Abarbeitung mehrerer Exit-Routinen möglich.
- „Mithören“ eines Dialogs  
Der Administrator kann sich mit Zustimmung eines Anwenders dessen Dialog ansehen, wodurch die Diagnose aufgetretener Probleme erleichtert wird.

## Programmbeschreibung

- Anschluss von Datenstationen  
OMNIS ist von beliebig vielen Datenstationen simultan benutzbar. Eine Datenstation muss sich mittels Prädialog an OMNIS anschließen, wobei sie ggf. ein vom OMNIS-Verwalter festgelegtes Kennwort nennen muss.
- Kommunikation mit Partnern  
Die Kommunikation mit Partnern ist besonders einfach. Jedem Partner ist ein eindeutiger Code zugeordnet. Eine Nachricht wird an einen Partner gesendet, indem ihr einfach dessen Code vorangestellt wird. Umgekehrt stellt OMNIS den Ausgabe-Nachrichten des Partners dessen Code voran, so dass der Absender einer Nachricht eindeutig ermittelt werden kann.

- Konfigurieren  
Durch den möglichen Update aller Objekte einer OMNIS-Konfiguration im laufenden Betrieb wird ein echter 24h-Betrieb unterstützt.
- Datenschutz  
Der Datenschutz ist voll gewährleistet; keine der OMNIS simultan benutzenden Datenstationen kann auf die Daten einer anderen Datenstation zugreifen bzw. Nachrichten an die Partner einer anderen Datenstation senden oder von ihnen empfangen. Die Partnerwahl kann durch den OMNIS-Administrator per Deklaration eingeschränkt werden. Außerdem wird die transparente Kerberos SSO (Single Sign On) -Durchleitung zum TIAM-Partner unterstützt.

# Technische Details

## Voraussetzungen

Technische Voraussetzungen Hardware	Fujitsu Server BS2000 SE Serie
Technische Voraussetzungen Software	Fujitsu Software BS2000 OS DX V1.0 oder OSD/XC V11.0B Optional: - Fujitsu Software BS2000 openUTM
Anforderungen an den Benutzer	BS2000-Kenntnisse

## Installation und Betrieb

Betriebsart	Dialog
Benutzeroberfläche	Kommandos englisch, Meldungstexte wahlweise deutsch/englisch
Installation	Durch den Anwender, gemäß Benutzerhandbuch und Freigabemitteilung

## Dokumentation und Training

Dokumentation	Benutzerhandbuch und Freigabemitteilung zu OMNIS sind am <a href="#">Manual-Server</a> verfügbar.
Schulung	Siehe <a href="#">Kursangebot</a> .

## Konditionen

Bedingungen	Dieses Softwareprodukt wird den Kunden zu den Bedingungen für die Nutzung von Softwareprodukten gegen laufende Zahlung überlassen.
Bestell- und Lieferhinweise	Das Softwareprodukt kann über den für Sie zuständigen Sitz der Region von Fujitsu bezogen werden.

## Kontakt

Fujitsu  
BS2000 Services  
Email: [bs2000services@fujitsu.com](mailto:bs2000services@fujitsu.com)  
Website: [www.fujitsu.com/de/bs2000](http://www.fujitsu.com/de/bs2000)  
14.07.2023

© Fujitsu 2023. Alle Rechte vorbehalten. Fujitsu und das Fujitsu-Logo sind Marken von Fujitsu Limited, die in vielen Ländern weltweit eingetragen sind. Andere hier erwähnte Produkt-, Dienstleistungs- und Firmennamen können Marken von Fujitsu oder anderen Unternehmen sein. Dieses Dokument ist zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung aktuell und kann von Fujitsu ohne Vorankündigung geändert werden. Dieses Material wird nur zu Informationszwecken bereitgestellt und Fujitsu übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit seiner Verwendung.